

I. Die Lage und das Kartenbild Sachsens.

I. Lehrmittel: Die Erdkugel. Wandkarte von Deutschland. Karte von Sachsen.

II. Vorgehensweise: Überleitung. 1. Die Breitengrade. 2. Die Längengrade. 3. Die Lage im deutschen Raume. 4. Die Lage im deutschen Reich. 5. Das Kartenbild.

III. Lehrstunde:

Wir haben in früheren Stunden den Ort betrachtet, in dem ihr geboren, erzogen und unterrichtet wurdet. Dann sind wir zu der näheren Umgebung des Heimatortes fortgeschritten, die ihr mit Eltern, Lehrern und Gespielen schon oft durchwandert habt. Ja, wir haben bereits auch die Landschaft kennen gelernt, die nach ihrer Bodenbildung und Bewässerung, nach der Eigenart ihrer Bewohner und Geschichte eine größere Einheit unseres Landes bildet und als „Gau“ (Gegend, Bezirk, Kreis) wohl auch einen besonderen Namen trägt (Vogtland, Weiskrautland, Niederland, Vogtland, Erzgebirge). Nun aber wollen wir das ganze Land durchwandern, das schon unsere Stammväter seit einem Jahrtausend besaßen, das einer Vater ebenfalls als seine Heimat liebt und über das ein fürjüngender König als Landesvater wacht und waldet. Beim Austritt unserer Wanderung stehen wir ein Schneeglöckchen als den Träger unserer Landesfarben an den Hut und stimmen als Wanderlied die Sachsenstrophe an: „Wie heißt das vielgeliebte Land —?“ Welches ist denn der Name unseres Vaterlandes? Der Name ist euch nun zwar bekannt, das Land selbst aber größtenteils noch fremd. Wie wir aber einen Fremden nach Nennung seines Namens, um ihn genauer kennen zu lernen, nach seiner Wohnung und Herkunft fragen, so drängt sich uns heute auch in bezug auf Sachsen die Frage auf: Wo liegt das Königreich Sachsen? Wir wollen nun in der jetzigen Stunde die Lage unseres Vaterlandes näher bestimmen.

1.*) Unser Vaterland nimmt nur einen sehr kleinen Teil der Oberfläche unserer großen Erde ein. Diese ist, wie ihr an der verkleinerten Darstellung bemerkt, ihrer Gestalt nach eine Kugel. Ein großer Kreis, der außen um die Mitte derselben läuft, teilt sie in

*) Punkt 1—4 können im 6., 7. oder 8. Schuljahre behandelt, die Längengrade und Breitenkreise im 5. als „Meridianlinien“ angesehen werden.